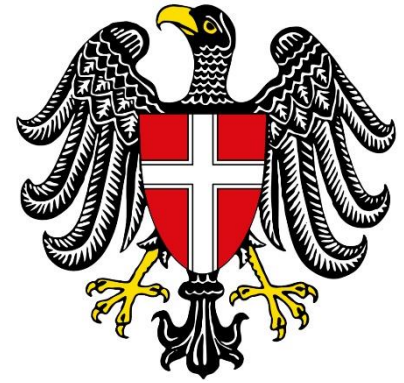


Wiener Kostbarkeiten

Zugstudienreise der Volkshochschule Aschaffenburg nach Wien

vom 02.05. – 05.05.23 (Di-Fr)



Wien ist eine der liebenswertesten Städte der Welt. Auf dieser Reise besuchen Sie ausgewählte Kostbarkeiten der österreichischen Metropole: Barocke Pracht begegnet Ihnen im eleganten Liechtensteinpalais und im Prunksaal der Nationalbibliothek. Ein weiteres Highlight erwartet Sie in Schloss Schönbrunn, die wenig bekannten Bergzimmer und Sisis Wagenburg. Imperiales Flair erleben Sie in den Prunkräumen der Albertina, die 100 Jahre lang als Residenz der Habsburger Erzherzöge diente.

1. Tag (Dienstag):

Zuganreise Aschaffenburg-Wien ab 06.52 Uhr / an 12.50 Uhr
Die Prunkräume der Albertina

Genießen Sie imperiales Flair in der Albertina: Rund 100 Jahre war das Museum Residenz habsburgischer Erzherzöge und Erzherzoginnen. Von dieser Zeit zeugen 20 kostbar ausgestattete und aufwendig restaurierte Prunkräume, die mit wertvollen Wandbespannungen, Kronleuchtern, Kaminen, erlesenen Intarsien und edlen Möbeln in das prachtvolle Reich des Klassizismus entführen: Der Musensaal, zeremonielles Zentrum der Prunkgemächer, diente als Speisesaal und bot den repräsentativen Rahmen für glamouröse Soireen und prunkvolle Bälle. Das mit Möbeln aus exotischen Hölzern ausgestattete Audienzzimmer, sowie das wertvolle Goldkabinett und das spanische Appartement, Residenzappartement der spanischen Königsfamilie. Gemeinsames Abendessen.



Riesenrad

2. Tag (Mittwoch):

**Rundgang durch die Hofburg mit Besichtigung
der Nationalbibliothek und der Schatzkammer**

Heute unternehmen Sie mit unserer versierten Wienführerin einen Spaziergang durch die Hofburg, der mit dem Besuch des Prunksaals der Nationalbibliothek endet. Im 18. Jahrhundert ließ Kaiser Karl VI. die ehemalige Hofbibliothek als eigenen Trakt in der Kaiserresidenz Hofburg erbauen. Seine Statue steht – umgeben von vier venezianischen Prachtgloben – in der Mitte des Prunksaales. Mit eleganter Geste lädt er Sie ein die zahlreichen Bücher aus den Jahren 1501–1850, die umfassende Sammlung des Prinzen Eugen von Savoyen sowie die allegorischen Fresken im Kriegs- und Friedensflügel zu bestaunen. Herzstück des beeindruckenden Bibliothekssaales ist die rund 30 Meter hohe ovale Kuppel mit dem prachtvollen Kuppelfresko von Daniel Gran. Die Schatzkammer bietet ein einzigartiges Panorama über mehr als tausend Jahre europäischer Geschichte. Hier befindet sich der wichtigste Kronschatz aus dem Mittelalter: die Insignien und Kleinodien des Heiligen Römischen Reichs mit der Reichskrone und der Heiligen Lanze. Zu den weiteren Höhepunkten zählen die Krone Kaiser Rudolfs II. (die spätere österreichische Kaiserkrone) sowie der Messornat und andere Kostbarkeiten des Ordens vom Goldenen Vlies. Wertvollste Juwelen, darunter einer der größten Smaragde der Welt, bezeugen die ehemalige Macht der Habsburger. Zwei Objekte galten in früheren Jahrhunderten als so einzigartig, dass man sie zu „unveräußerlichen Erbstücken des Hauses Österreich“ erklärte: ein riesiger Narwalzahn, den man für ein Einhorn hielt, und eine spätantike Achatschale, die als der sagenumwobene Heilige Gral galt. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. Am Abend Möglichkeit zum Besuch eines Konzertes oder einer Aufführung in der Staatsoper.



Hofburg



Nationalmuseum

3. Tag (Donnerstag):

Palais Liechtenstein

Das Stadtpalais in exquisiter Wiener Innenstadtlage gilt als das erste bedeutende Bauwerk des Hochbarock in Wien. Barocke Stuckdecken fügen sich mit dem üppigen Neo-Rokoko-Interieur, der Original-Möblierung sowie den raffinierten Parkettböden Michael Thonets zu einem harmonischen Ganzen. Die ausgewählten Werke des Biedermeier und Klassizismus aus der privaten Kunstsammlung des Fürsten von und zu Liechtenstein sind nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen.



Schloss Schönbrunn – Bergzimmer

Maria Theresia hegte zeitlebens eine besondere Vorliebe und Bewunderung für Exotisches, also für fernöstliche Kunst, die sie generell als indianisch bezeichnete. Im Verlauf der 1770er Jahre ließ die Kaiserinwitwe im Erdgeschoß des Schlosses Schönbrunn die sogenannten Bergzimmer mit illusionistischen Landschaftsmalereien ausstatten, teilweise exotische Landschaften, die Wand und Wölbung gänzlich überziehen mit dem Ziel, die Raumgrenzen zu verschleiern.

Kaiserliche Wagenburg

In der Wagenburg werden die Reste des ursprünglich über 600 Fahrzeuge umfassenden Fuhrparks des Wiener Hofes aufbewahrt. Seit 2008 führt ein „Sisi-Pfad“ durch die Wagenburg, der das Leben der berühmten Monarchin von ihrem Einzug als kaiserliche Braut bis hin zu ihrem Begräbnis anhand ihrer Kutschen, ihrer prachtvollen Kleider und einzigartiger Kultobjekte wie ihrem persönlichen Sattel nachvollziehbar macht.

Abendessen.

4. Tag (Freitag):

Wiens Wahrzeichen: Der Stephansdom und das Dommuseum

Der Stephansdom ist das Zentrum von Wien. Er steht in der Mitte des 1. Bezirks, der einmal von den Stadtmauern umgeben war, und bildet somit das Herz des alten Wien. Von den Einheimischen liebevoll „Steffl“ genannt, ist die Domkirche eines der Wahrzeichen der Stadt. Neben der atemberaubenden Architektur, bei der das gemusterte Ziegeldach und der 136 m hohe Südturm heraussticht, beeindruckt die Mutterkirche der römisch-katholischen Erzdiözese Wien auch mit einem Dommuseum, der besten Aussicht in der Altstadt und den Katakomben, in denen die Gebeine habsburgischer Würdenträger ruhen. Abschiedsmittagessen im Hotel Stephanie. Heimreise um 17.15 Uhr von Wien nach Aschaffenburg. Ankunft um gegen 23.00 Uhr.



Leistungen:

- Zugfahrt ab Aschaffenburg nach Wien und zurück (2. Klasse)
- 4-Sterne-Kremslehner-Hotel „Regina“ in Wien (zentrale Parklage nahe der Universität)
- alle Zimmer im Wiener Jugendstil mit Bad o. Dusche/WC, Telefon, Minibar, Safe, TV, Radio, Klimaanlage, WLAN
- 3 x Übernachtung mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- 2 x Abendessen und 1 x Abschiedsmittagessen
- Eintritte Stephansdom, Dommuseum, Wagenburg, Bergzimmer, Palais Liechtenstein mit Führung, Prunksaal der Nationalbibliothek, Prunkräume der Albertina mit Führung, Schatzkammer
- 72-Stunden-Ticket für Wien
- 4 x örtliche Reiseleitung in Wien durch Frau Mag. Gabriele Röder

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: **€ 799,-**

Einzelzimmer-Zuschlag: € 90,-

Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen

Reiseorganisation und -begleitung: Gabriele Bokr

Anmeldeschluss: 01.03.23 (spätere Anmeldungen auf Anfrage)

Trinkgelder und evtl. zusätzliche Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten. Gültiger Personalausweis erforderlich. Programmänderung vorbehalten. Eintritte im Wert von € 150,- enthalten. Vorbehaltlich Preiserhöhung des ICE-Preises.

Anmeldung und nähere Informationen:

Ehrlich Reisen GmbH & Co. KG
Ziegelgasse 3 - 63897 Miltenberg
Tel. 09371-7377 - Fax 09371-80733
Email: reisen@ehrich-touristik.de
www.ehrich-touristik.de